

## **Kirchen-Gebet, welches nach gehaltenen Predigten und Bet-Stunden in den Herzoglich-Mecklenburgischen Landen von den Canzeln abgelesen werden soll**

Schwerin: gedruckt mit Bärensprungschens Schriften, 1756

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870597876>

Druck Freier  Zugang



# Kirchen=Gebet,

welches

nach gehaltenen

# Predigten

und

# Bet=Stunden

in den

## Herzoglich-Mecklenburgischen Landen

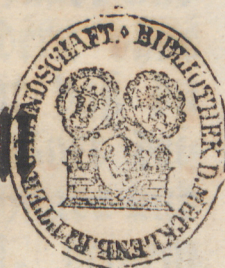
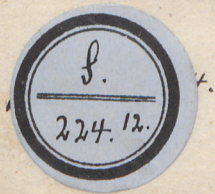
## von den Kanzeln

abgelesen werden soll.



### Schwerin

gedruckt mit Bärensprungischen Schriften. 1756.



2  
Bücher = 120

1784

ausgegeben von



Redigiert

von

Prof. Dr. J. G. Meißner

1784

Vertrag zwischen dem Senat der Universität Rostock

und dem Buchhändler

ausgegeben von

Prof. Dr. J. G. Meißner

Druck

in der Buchdruckerei von J. G. Meißner



Nädiger und barmherziger  
GOTT, und Vater, wir dan-  
ken dir im Rahmen IESU  
Christi, deines herzlieben Soh-  
nes, für deine überschwengliche Gnade und  
Güte, so du uns armen Sündern ohne  
Aufhören erweist; Insonderheit daß du  
uns in deinem seligmachenden Wort dei-  
nen Willen offenbahrest, deine Gnade und  
Geist, und in Christo IESU, deinem  
Sohn, das ewige Leben anbieten lässest: Du  
seyst samt Ihm und dem Heiligen Geist  
dafür gelobet in Ewigkeit.

Erhalte ferner diesen theuren Schatz  
samt dem rechten und seligen Gebrauch dei-  
ner Heil. Sacramenten, bey uns und un-  
sern Nachkommen bis an der Welt Ende,  
und regiere dadurch in deinem Geist deine  
Kirche

Kirche mit ihren Dienern, als Wächtern und Hirten, samt deiner Heerde und Gemeine, auf daß wir täglich wachsen und zunehmen in deiner Erkantniß und in stetiger Busse, wahren Glauben, Christlicher Liebe, Hofnung und Gedult, zu deiner ewigen Ehre und unsrer Seligkeit.

Erleuchte auch und regiere mit deinem Heil. Geist, und beschirme die Kayserl. Majest. und des heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten, und Stände, und insgemein alle Christliche Könige, Potentaten und Obrigkeiten, insonderheit aber Unsern Regierenden gnädigsten Landes-Fürsten und Herrn, Herrn Friederich, Herzogen zu Mecklenburg, erhalte Denselben bey beständiger Gesundheit und allem Wohlergehen, erfülle Ihn mit dem Geist der Weisheit und des Verstandes,  
dein

dein Heil. Wort über alles zu lieben und zu ehren, die Unterthanen nach deinem heiligen Willen und Wohlgefallen zu regieren, die Gerechtigkeit zu befördern, und das Böse zu strafen; damit dadurch Ruhe, Friede und Einigkeit im Herzoglichen Hause und Lande erhalten werden möge. Nimm auch in deinen Gnaden-Schutz Dessen hochgeliebte Frau Gemahlin, unsre gnädigste Fürstin und Frau, imgleichen den Prinzen Ludewig und dessen Frau Gemahlin, nicht weniger beyde Prinzessinnen, samt dem ganzen Herzoglichen Hause Mecklenburg, und allen Dessen Hohe Angehörigen: Dann auch die Fürstl. Ministres, und übrige Civil- und Militair-Bediente, wie auch die Milice zu Ross und Fuß, und sämtlichen Landes-Einwohner, auch einen Ehrbaren Rath, und ganze Gemeine dieser Stadt. Segne alle heilsame und zu des Landes

Landes Besten gereichende Rathschläge, da-  
mit in Unserm Lande Ehre wohne, Güte  
und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit  
und Friede sich küssen.

Laß dir, lieber GOTT und Vater,  
Kirchen und Schulen zu ihrer Erhaltung  
und Vermehrung in Gnaden befohlen seyn,  
und gib deine Gnade und Segen zu unserer  
Kinder-Zucht. Segne gnädiglich den  
Haus-Stand mit aller ehrlichen Nahrung  
und Handthierung, wie auch den Fisch-  
Zang und das Vieh auf dem Lande, und  
laß die Früchte des Feldes mit fruchtbarer  
Wachung gerathen und gedeihen. Ver-  
zeihe uns allen aus Gnaden, um Christi  
JESU willen, alle unsere Sünden und  
Missethaten, und verschone unser mit Krieg,  
Pestilenz und theurer Zeit, Hagel und  
Ungewitter, Feuer: und Wassers: auch  
Sun-

Hungers-Noth, bösen schnellen und dem ewigen Tod, und allem Unheil Leibes und der Seelen. Beschirme Wittwen und Waisen, und alle elende Personen, bewahre die Reisenden zu Wasser und Lande, bekehre alle Ungläubige und Gottlose, tröste und erhalte mit deinem freudigen Geist alle Betrübte und Angefochtene, alle Kranke und Schwache, Gebährende und Nothleidende. Gib ihnen Gnade, daß sie solches alles für deinen väterlichen Willen aufnehmen und erkennen, und hilf ihnen aus ihrer Angst, Noth und Gefahr. Verleihe uns allen deine Gnade, daß wir uns von Herzen zu dir bekehren, christlich leben, und endlich vernünftig, sanft und selig sterben mögen.

Solches alles nun, was wir dir, o getreuer, barmherziger, gnädiger Gott und Vater, vorgetragen, und warum wir dich,



dich, in dieser und aller unserer Noth,  
demüthiglich und im kindlichem Vertrauen  
anrufen und bitten, wollest du thun und  
ausrichten, und uns aus Gnaden gebest,  
durch das bittere Leiden und Sterben dei-  
nes lieben Sohnes, **JESU** Christi, un-  
sers **HERRN** und Heilandes, welcher mit  
dir und dem Heiligen Geist lebet und regie-  
ret, gleicher **GOTT**, hochgelobet in Ewig-  
keit, Amen.

Erhöre uns **GOTT** Vater, **GOTT**  
Sohn, **GOTT** Heiliger Geist, erhöre  
uns und sey uns gnädig und barmherzig,  
Amen! Amen!



dich, in dieser u  
demüthiglich und  
anrufen und bitter  
ausrichten, und  
durch das bittere  
neß lieben Sohne  
fers HErrn und  
dir und dem Heili  
ret, gleicher G.D.  
keit, Amen.

Erhöre uns  
Sohn, GOTT  
uns und sey uns  
Amen! Amen!



er unserer Noth,  
lichem Vertrauen  
est du thun und  
Gnaden gebet,  
und Sterben dei  
zu Christi, un  
es, welcher mit  
st lebet und regie  
hgelobet in Ewig

Vater, GOTT  
er Geist, erhöre  
und barmherzig,